

Bildungswissenschaftliches Begleitstudium

Beitrag von „lernerlo“ vom 11. November 2010 20:42

Hallo,

ich bin auch derzeit in der OBAS-Ausbildung und muss an Bildungswissenschaften teilnehmen, obwohl ich Diplom-[Pädagogik](#) studiert habe. Alle Inhalte des Kurses der BiWi habe ich bereits mehrmals durchgekauft und unterrichte in der 11. Klasse Päda. Ich komme mir so vor, als würde ich gerade Abi machen und vor den Klausuren werde ich dazu verpflichtet, an einem Alphabetisierungskurs an der VHS teilzunehmen. Es ist sowas von lächerlich, aber die Begründung ist der Hammer: Weil ich [Pädagogik](#) bereits als 1. Fach und somit diese Leistungen durch die Übernahme in die OBAS "verbraucht" hätte, könnte man meine Leistungen nicht ein zweites mal anerkennen. Das ist mir allerdings erstmal mündlich mitgeteilt worden. Schriftliches soll demnächst ankommen. Dabei habe ich den Antrag auf Freistellung bereits im August 2010 gestellt, BiWi hat am 05.11.2010 begonnen. Ich habe immer noch keine Nachricht. Ich habe bei der Dame bei der BR angerufen, sie sagte, sie hätte andere Dinge zu tun, ich sei nicht alleine auf der Welt. Unglaublich. Ich bin noch sehr freundlich, aber ich weiß nicht, wie lange ich mich noch external prostituieren werde.

Weiß einer, an wen ich mich konkret bei der BR Arnsberg melden kann? Wie kann ich mich gegen diese Dame, die solche dämlichen Begründungen schreibt, wehren? Wer ist die nächst höhere Instanz?

Gruß,
lernerlo